

Musikalisches Feuerwerk gezündet

Konzert des Sinfonischen Blasorchesters wird zum Sommernachtstraum

Von Heiko Richter

Rotthalmünster. Ein großartiges Ensemble vor bezaubernder Kulisse: Das Sommernachtskonzert der Kulturfreunde Rotthalmünster am Samstagabend ist für über 700 Besucher zum Sommernachtstraum geworden. Marktplatz Rotthalmünster - ein Kleinod nach seiner Umgestaltung - Samstagabend um halb neun: Wo sonst Autos Vorfahrt haben, heißt es nun: Willkommen zum Höhepunkt im Kulturjahr 2008. Gottfried Benischke, Vorsitzender der Kulturfreunde Rotthalmünster, begrüßt über 700 Besucher zum Freiluftkonzert zwischen Rathaus und Portalstöckl. Kein Wunder, dass schnell kein freier Platz mehr zu haben ist, es herrscht beste Sommerstimmung vor einmaliger Kulisse. Nicht weniger als 90 Musiker nehmen auf der Bühne Platz. Dr. Wilfried Hartleb, Kulturreferent des Landkreises Passau und launiger wie charmanter Moderator des Sommernachtskonzerts, verspricht nicht zu viel, als er einen Abend für die Freude ankündigt und zu einer musikalischen Reise um die Welt einlädt. Zweieinhalb Stunden lang zeigt das Sinfonische Blasorchester des Landkreises Passau, dass auch klassische Musik mitreißen kann, und warum sich Nachwuchsförderung lohnt: Gewaltige Klänge sind zu hören, aber auch ganz zarte Passagen, Klassiker wechseln mit Modernem ab. Den Beginn macht der Triumphmarsch aus Verdis Oper „Aida“ - ein würdiger Auftakt, der von Antonín Dvoráks „Sinfonie aus der neuen Welt“ abgelöst wird. Beschwingt geht es weiter beim „Kaiserwalzer“ von Johann Strauß, bevor ein flotter „Ungarischer Tanz Nr. 5“ von Johannes Brahms zum Mitsummen einlädt. Den Abschluss des ersten Konzerteils kennt dagegen kaum jemand unter den Besuchern: Philip Sparkes „Hymn oft the Highlands“, erst 2002 komponiert, sprüht nur so vor Tempo- und Stimmungsvariationen und überrascht auch Klassikkenner. Beschwingt geht es weiter mit John Philip Sousas „National Emblem“ und Dmitri Shostakovichs „The Second Waltz“, bevor das Orchester erstmals für diesen Abend nicht das gesamte Augenmerk auf sich zieht: Für das Stück „Don't cry for me Argentina“ von Andrew Lloyd Webber holt Dirigent und Kapellmeister Hans Killingseder die Sopranistin Juliane Hiener auf die Bühne - tosender Applaus ist ihr Lohn, ebenso für ihr zweites Gesangstück „Ich gehör nur mir“ von Sylvester Levay. Nach Puccinis „Nessun Dorma“ und einem von Naohiro Iwai spritzig arrangierten „La cucaracha“ - eines der Lieblingsstücke des Orchesters, was man der Darbietung durchaus anmerkt - folgt ein farbenprächtiges Finale. Die Musiker haben es zwar nicht leicht, mit Händels „Feuerwerksmusik“ gegen das echte Feuerwerk anzuspielden, das hinter der Bühne abgefeuert wird - dennoch ein stimmungsvoller Abschluss eines begeisternden Konzertabends der Kulturfreunde Rotthalmünster.

PNP am 7.7.08



Feuriges Finale: Zu Händels „Feuerwerksmusik“ lassen die Kulturfreunde Rotthalmünster den Marktplatz bunt werden. (Foto: Heiko Richter)